

Kleine Anfrage

der/des Holger Mann
 Fraktion der SPD

Thema **Lehrerausbildung in Sachsen – Konzept der Staatsregierung**

Laut Aussagen auf der Kabinettspressekonferenz vom 21.12. und in Presseerklärungen erklärte die Landesregierung nun 1.700 Immatrikulationen im Lehramt anzustreben. Derzeit sind in Dresden und Leipzig gerade einmal etwa 930 Studierende immatrikuliert. Die Kapazitäten reichen hier nicht einmal für 1000 Lehramtsstudierende. In Chemnitz müssen für die Errichtung des Grundschul-Lehramt erst einmal Personal für Didaktik, Pädagogik und spezifischen Fachausbildung für das Grundschul-Lehramt geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie weit sind die Planungen der Landesregierung zum Ausbau der Kapazitäten an den zwei - respektive der Errichtung der Grundschullehrerausbildung in Chemnitz – drei Universitätsstandorten?
2. Mit welcher Zahl an Immatrikulationen (minimal, maximal) plant die Staatsregierung an den Universitäten Chemnitz, Dresden und Leipzig (Bitte aufgliedert nach Studiengängen und in Jahresscheiben von 2012 bis 2020 angeben).
3. Wie sind, bzw. werden die unter Frage 1. und 2. angestrebten Kapazitäten und beabsichtigte Immatrikulationen an den jeweiligen Standorten mit Personal (aufgeschlüsselt nach Professuren und weiterem Lehrpersonal, befristet, unbefristet) und Sachmitteln untersetzt?
4. Auf Basis welcher Vereinbarungen der Staatsregierung, Beschlüssen von Hochschul-Gremien oder Konzepten wird die Grundschullehrerausbildung in Chemnitz wiedereröffnet? (Bitte mit Datum und Akteur auflisten!)
5. Wie wird sich der beabsichtigte Ausbau an Kapazitäten in der Lehrerausbildung, sowie die Gründung des „Bildungscampus Sachsen“ auf die den Universitäten auferlegten Stellenabbau bis 2015 auswirken?

Holger Mann, MdL

Dresden, den 21. Dezember 2011

Eingegangen am: _____

Ausgegeben am: _____